

# Gutmütiges von der Feuerinsel

HAGENFIRST/HETTENSCHWIL Tag des Islandpferdes – auf Tuchfühlung auf dem Valurhof.

MAX WEYERMANN

**Der landesweite Tag des Islandpferdes hatte zum Ziel, die besonderen kleinen Pferde mit ihren charakteristischen Mähnen einem breiteren Publikum näherzubringen und auf die Islandpferde-Weltmeisterschaften 2009 in Brunnadern SG aufmerksam zu machen.**

Insgesamt 61 Höfe und Privatställe aus verschiedenen Kantonen beteiligten sich am Tag des Islandpferdes, darunter ein Drittel aus dem Aargau. Aus dem nördlichen Kantonsgebiet waren Betriebe in Döttingen, Hagenfirst (Hettenschwil), Bözen, Kaisten und Veltheim mit von der Partie. Wie andernorts erhielt das erfreulich zahlreiche Publikum auch auf dem Valurhof in Hagenfirst bei sonniger, aber kühler Witterung interessante Informationen über Herkunft und Wesen des Islandpferdes.

## GUTMÜTIGE PERSÖNLICHKEIT

Die seit mehr als 1000 Jahren bekannte Rasse fand vom hohen Norden her kommend im Laufe der Jahrhunderte Verbreitung in anderen Teilen Europas. Der kräftig und dennoch elegant gebaute Vierbeiner erreicht ein Stockmass von lediglich 130 bis 145 Zentimetern, ist ausdauernd und verfügt über einen freundlichen und genügsamen Charakter. Zudem begeistert er durch seine speziellen Gangarten Tölt und Pass, die bei ihm zu den üblichen Pferdegängen Schritt, Trab und Galopp hinzukommen. «Das Islandpferd ist mit seiner gutmütigen Persönlichkeit für Jung und Alt ideal geeignet für



Interessantes am Tag des Islandpferdes: Beim Handpferdereiten werden zusätzlich bis zu zwei Ersatzpferde mitgeführt. MW

den Einstieg ins Reiten sowie für die Freizeit und auch für den Einsatz in der Hippotherapie für behinderte Menschen», sagt Corinne Kählin, seit gut zwei Jahren Besitzerin des Valurhofes. (Dieser hat seinen Namen, der in der isländischen Sprache «Falke» bedeutet, von ihrem ersten Pferd.) Auf dem idyllisch gelegenen, fünf Hektaren Wiesland und Wald umfassenden Hof leben rund vierzig in Pension gehaltene und eigene Pferde und Ponys. Inhaberin Corinne

Kählin ist für den Reit- und Pensionsbetrieb zuständig. Chris Gut, welche die samstäglichen Vorführungen kompetent kommentierte, wirkt als Reitlehrerin für Fortgeschrittene. Zusätzlich zu den regelmässigen Reitstunden finden in den Frühlings-, Sommer- und Herbstferien Ferienlager statt.

## ISLÄNDISCHE KÖSTLICHKEITEN

Zum Rahmenprogramm auf dem Valurhof gehörte ein von der Is-

landpferde-Vereinigung Schweiz organisierter Wettbewerb, bei dem ein Flug nach Island, eine Reittour auf der «Feuerinsel» sowie Eintrittstickets für die Islandpferde-Weltmeisterschaft vom 3. bis 9. August 2009 in Brunnadern/Neckertal winkten. Zudem konnten sich die Besucher mit isländischen Köstlichkeiten wie Pylsur med öllu (Würstchen mit allem), Lax sneid (Lachsschnitten) oder Flatbraud med skinku (Fladenbrot mit Schinken) stärken.